

UNSERE KIRCHE, UNSERE PFARREIEN

Positives? Enttäuschungen?
Sorgen? Welche Zukunft?

WEGGEFÄHRT/INNEN

Wer gehört dazu, wer fehlt? Frauen? Jugendliche
und junge Erwachsene? Marginalisierte?

ZUHÖREN

Wird uns zugehört? Gibt es Gefässe des Zuhörens?
Wie könnten solche entstehen?

DAS WORT ERGREIFEN

Wie können wir uns frei äussern?

GOTTESDIENSTE

Welche Fragen werfen unsere Gottesdienste auf?

DIALOG IN KIRCHE UND GESELLSCHAFT

Findet Dialog statt? Wie ist der Umgang mit
Schwierigkeiten und Konflikten, anderen
Religionen und Nichtgläubigen?

MITVERANTWORTUNG IN DER SENDUNG

Wie nehmen die Getauften die Verantwortung
wahr, die Frohe Botschaft im Alltag zu leben?

MIT ANDEREN KIRCHEN

Welche Beziehung? Welche Früchte und welche
Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit?

AUTORITÄT UND TEILNAHME

Wie wird Autorität ausgeübt? Wie können Laien an
der Verantwortung teilhaben?

UNTERSCHIEDEN UND ENTSCHEIDEN

Wer entscheidet? Welche Prozeduren?
Wie werden Meinungen einbezogen?

QR-Code zum Fragebogen:



Für weitere Infos: www.cath-fr.ch/synode



Katholische Kirche im Kanton Freiburg

Fachstelle Bildung und Begleitung

Bd Pérolles 38

CH - 1700 Fribourg



+41 26 426 34 86



synode@cath-fr.ch

www.cath-fr.ch/de/synodaler-prozess

Für eine synodale Kirche

Der Papst zählt auf uns, er möchte wissen, was wir zur Kirche zu sagen haben. Deshalb hat er eine Synode einberufen, die uns dazu auffordert, uns «zusammen auf den Weg zu machen». Die Synode ist ein Prozess mit verschiedenen Etappen, wovon uns die erste direkt betrifft. Jede/r Getaufte ist dazu aufgerufen, aktiv am synodalen Prozess teilzunehmen. Auch Menschen, die zur Kirche ausgetreten sind oder ihr nicht angehören, können ihre Meinungen kundtun. Alle sollen Gehör finden.

www.cath-fr.ch/de/synodaler-prozess





« Gemeinsam gehen: mit wem? »

Das ist die Frage, die wir uns stellen müssen, indem wir uns an das Wesentliche erinnern: Wir sind Christen – von Christus – also beschreiten wir den Weg vor allem mit Christus. Der Weg beginnt und geht weiter mit dem Gebet und der Lektüre des Wortes Gottes.

Wir tun dies gemeinsam, indem wir einander zuhören und die impliziten und expliziten Probleme unserer Gesellschaft erkennen, mit einer besonderen Aufmerksamkeit für diejenigen,

welche das Gefühl haben, nichts von uns bekommen zu können. Das unmittelbare Ziel dieses Prozesses ist die Synodalität (...).

Neue Fragen haben es der Kirche immer ermöglicht, ihren Glauben und ihre Hoffnung zu verdeutlichen. Wir befinden uns in einer Zeit der Umbrüche und der Ungewissheiten, in der sich junge Menschen fragen, ob sie eine Zukunft haben:

Wie können wir ihnen unsere Hoffnung und die Freude der Frohen Botschaft vermitteln?

*Aus dem Einladungsschreiben vom 15.10.2021 zum synodalen Prozess von
Mgr Charles Morerod op, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg*

Wie aktiv werden?

Alle aktuellen Informationen zum synodalen Prozess finden Sie auf www.cath-fr.ch/synode.

Schritt 1: Gruppe bilden

Im kleinen Kreis können Sie sich an einem angenehmen, neutralen Ort zur Diskussion treffen.

Zum Beispiel, zu einem Kaffee- oder Aperogespräch.

Schritt 2: Mithilfe der abgedruckten Fragen können Sie ein, zwei oder mehrere Themenfelder behandeln.

In kleinen Gruppen und / oder im Plenum, z.B. mit einem Gebet oder einer Bibellektüre (z.B. Emmaus-Geschichte) als Impuls.

Schritt 3: Senden Sie Ihre Antworten in drei Schlüsselsätzen bis zum **15. Februar** per E-Mail (synode@kath-fr.ch), per Online-Fragebogen (siehe QR-Code auf der Rückseite) oder per Post an die folgende Adresse:

**Katholische Kirche im Kanton Freiburg
Fachstelle Bildung und Begleitung
Bd Pérolles 38 CH – 1700 Freiburg**

Ihre Meinung interessiert uns!